

Extra-Info



Grundstein am Niedieck-Park gelegt

Während auf dem ehemaligen Niedieck-Gelände noch die Bagger des Abrissunternehmens rollen, geht es auf der anderen Seite des angrenzenden Grüngürtels schon mit dem Wiederaufbau los: Die Firma Janissen hatte alle künftigen Eigentümer zum symbolischen ersten Spatenstich geladen.

Vor Erwerbern, Handwerkern, Vertretern aus Politik und Verwaltung sprach Bauträger Jens Janissen in seiner Begrüßungsrede zunächst davon, dass der Niedergang und der Abriss von Niedieck vielen Leuten zwar in der Seele weh getan habe,

ein Abbruch aber immer auch ein Aufbruch zu etwas Neuem sei: „Wenn Sie so wollen, dann schreiben wir heute den Tag 1 nach Niedieck.“ Bei diesem Schritt in die Zukunft wolle die Firma Janissen tatkräftig mit anpacken. Entsprechend sollen auf dem knapp 2.500 Quadratmetern Areal, das zwischen Elisabethstraße und dem Parkplatz hinter dem Amtsgericht liegt, zwei Mehrfamilienhäuser mit seniorengerechten Wohnungen entstehen.

Gerade für ältere Menschen sind die Wohnungen laut Hans Wilhelm Janissen attraktiv: „Allein schon aufgrund

der Lage: Zentral und trotzdem ruhig und mitten im Grünen gelegen. Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig zu erreichen, zum Krankenhaus ist es nur ein Katzensprung, und die umliegenden Naherholungsgebiete sind mit dem Fahrrad schnell erreicht. Das ist genau das, was Senioren wollen.“ Bei den Erwerbern handelt es sich vor allem um Eigennutzer, die direkt einziehen wollen. Aber auch Anleger, die zunächst einmal vermieten und sich die Option offen lassen wollen, im Alter selbst einmal die Wohnung zu nutzen, sind vertreten.

Foto: Privat